

Pizzera & Jaus: Jedermann

Didaktisierung für den DaF/ DaZ-Unterricht

*erstellt vom Österreichischen Verband für Deutsch als Fremd-
und Zweitsprache*

IDT 2017, Fribourg, Schweiz

Didaktisierung: Brigitte Stückler-Sturm

Layout: Raphaela Freudenberger

INHALT

Die Künstler kennenlernen: Pizzera & Jaus	2
Lehrerinnenkommentar: Die Künstler kennenlernen	4
Die Musik von Pizzera & Jaus beschreiben	6
LehrerInnenkommentar: Die Musik beschreiben	8
Weisheiten über die Liebe	9
LehrerInnenkommentar: Weisheiten über die Liebe	10
Dialekt im Text	11
LehrerInnenkommentar: Dialekt im Text	13
Schreiben mit Musik	16
LehrerInnenkommentar Schreiben mit Musik	17

Die Künstler kennenlernen: Pizzera & Jaus

1. Sehen Sie sich das Bild von den Künstlern an!



PizzeraJaus_color_01 © Schell Moritz¹

2. Stellen Sie im Team Hypothesen über die beiden Personen auf.
Notieren Sie Ihre Ideen:

Wer sind diese beiden Personen?

Wie heißen sie?

Was sind sie von Beruf?

Woher kommen sie?

Was haben die beiden gemeinsam?

¹Bildquelle: „PizzeraJaus_color_01“ © Schell Moritz, published under CC 2.0, <https://www.flickr.com/photos/troeinger/34318392806/in/album-72157683236496685/>), Abruf im Juli 2017

3. Ihre Lehrperson erzählt Ihnen nun, wer diese beiden Personen sind. Bitte schreiben Sie die Informationen in die Box.

Name:		Name:	
Geboren:		Geboren:	
Land:		Land:	
Biographisches:		Biographisches:	
Gemeinsamkeiten:			

Lehrerinnenkommentar: Die Künstler kennenlernen

Diese Aktivitäten sind zum Kennenlernen der Künstler gedacht, bevor das Lied gehört wird und auch für Lernende mit niedrigem Niveau geeignet.

Kommentare zu den einzelnen Aufgaben:

1. Zeigen Sie Ihren Lernenden das Bild der Künstler (siehe Seite 2).
2. Die Lernenden sollen Hypothesen bilden, wer diese beiden Personen sind. Wenn notwendig, stellen Sie Ihren Lernenden Scaffolds zum Bereich Vermutungen/Begründungen zur Verfügung:

Was denkst du?/Was denken Sie?

Ich glaube, der linke/rechte Mann heißt...

Ich denke, er ist ... Jahre alt, weil...

Er könnte aus ... kommen.

Ich nehme an, er ist ... von Beruf.

Möglicherweise sind die beiden...

Es könnte sein, dass beide...

Nach der Diskussionsphase ist eine kurze Präsentation möglich.

3. Die Lehrperson teilt den TN nun Informationen über die beiden mit. Hier können die Informationen je nach Sprachniveau ausgewählt werden.

<p>Otto Jaus (*1983 in Wien, Österreich)</p> <ul style="list-style-type: none"> • war bei den Wiener Sängerknaben. • ... ist ausgebildeter Sänger. • ... arbeitet im Ensemble des Kabarett <i>Simpl</i> in Wien. • ... hat 2014 den österreichischen Kabarettpreis gewonnen. <p>Soloprogramm <i>Fast fertig – Ein musikalischer Amoklauf</i></p>	<p>Paul Pizzera (*1988 in Deutschlandsberg, Österreich)</p> <ul style="list-style-type: none"> • hat schon als Schüler eine Band gegründet. • macht seit 2007 Poetry Slams und Kabarett. • hat in Graz Germanistik studiert. • hat 2011 den Preis <i>Grazer Kleinkunstvogel</i> gewonnen. <p>Soloprogramme: <i>zu wahr, um schön zu sein, Sex, Drugs & Klei'n'Kunst</i></p>
<p>Pizzera & Jaus</p> <p>veröffentlichen als Duo erfolgreich Lieder, wie z. B. <i>Absätze > Hauptsätze</i> (16 Wochen in den Charts), <i>Jedermann</i> (10 Wochen unter den Top 3) oder <i>Eine ins Leben</i> (seit Februar 2017 in den Charts; Stand Juli 2017). Ihre Tournee zum Programm <i>unerhört solide</i> startet im Herbst 2017; viele Tickets sind schon verkauft!</p> <p>Im Mai 2017 haben sie den AAMA (<i>Amadeus Austrian Music Award</i>) in der Kategorie „Bester Song des Jahres“ für ihr Lied <i>Jedermann</i> gewonnen.</p>	

Die Musik von Pizzera & Jaus beschreiben

1. Hören Sie das Lied!
2. Hören Sie das Lied noch einmal. Wie finden Sie das Lied? Entscheiden Sie für sich alleine und markieren Sie Ihre Eindrücke auf den Pfeilen zwischen den Adjektiven.



3. Sprechen Sie nach dem Hören mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin und tauschen Sie sich über Ihre Eindrücke (Aufgabe 2) aus. Überlegen Sie auch gemeinsam: Welches Thema könnte dieses Lied haben?

4. Sie hören das Lied noch einmal. Arbeiten Sie nun im Team: Wählen Sie nach dem Hören eine der folgenden Aufgaben aus. Präsentieren Sie Ihre Idee dann im Plenum.
 - a. Sie sind ein Filmteam: Dieses Lied wird in Ihrem Film verwendet. Was ist das für ein Film (Titel, Genre, Thema)? Spielen Sie eine Szene aus diesem Film, in dem das Lied vorkommt.
 - b. Sie sind ein Werbeteam: Dieses Lied wird für die Bewerbung eines Produktes verwendet. Welches Produkt ist das? Stellen Sie das Werbevideo im Fernsehen/den Werbespot im Radio vor.

LehrerInnenkommentar: Die Musik beschreiben

Diese Aktivitäten sind auch für LernerInnen mit niedrigem Sprachniveau geeignet, da sie mit Assoziationen zur Musik arbeiten und sich nicht auf den Liedtext konzentrieren. Aufgabe 2 und 3 können als Einstieg für Aktivitäten aus anderen Kapiteln (z. B. *Weisheiten über Liebe, Dialekt im Text*) dienen.

Kommentare zu den einzelnen Aufgaben:

1. Spielen Sie das Lied ohne Video vor. Animieren Sie die Lernenden, eine angenehme Sitzposition einzunehmen und auch die Augen zu schließen, wenn sie möchten.

<https://www.youtube.com/watch?v=DAtdJqAljzA>

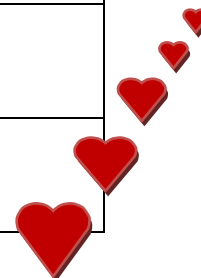
2. Klären Sie die Begriffe, wenn notwendig. Während dieser Übung kann das Lied leise im Hintergrund gespielt werden.
3. Nach der Einzelarbeit werden Paare gebildet und die Liste verglichen. Hier gibt es keine richtigen oder falschen Antworten. Wichtig ist, dass die Lernenden sich über ihre „Hörerfahrung“ aus Aufgabe 2 austauschen. Die Frage nach dem Thema ist eine Vorbereitungsübung für Aufgabe 4.
4. Für diese Aufgabe braucht man Teams von 3 oder 4 Personen. Die Teams entscheiden selbstständig, welche Aufgabe sie lösen möchten. Die Arbeitszeit ist von der Gruppe abhängig, beträgt jedoch mindestens 30 Minuten. Geben Sie den Teams auch Hinweise zur Rollenverteilung innerhalb der Gruppe bzw. zum Zeitmanagement für die Bearbeitung der Aufgabe.

Für die Präsentationsphase können vom Publikum Punkte für die beste Idee vergeben werden.

Weisheiten über die Liebe

Lesen Sie folgende Sprichwörter und Redewendungen und diskutieren Sie im Team: Kennen Sie deren Bedeutung? Gibt es ähnliche Ausdrücke in anderen Sprachen, die Sie kennen?

	Bedeutung	Beispiele aus anderen Sprachen
Liebe geht durch den Magen.		
Liebe macht blind.		
im siebten Himmel sein		
Was sich liebt, das neckt sich.		
Wer liebt, muss leiden.		
auf Wolke sieben schweben		



1. Sie sehen und hören nun ein Musikvideo. Hören Sie auf die Melodie und den Rhythmus und sehen Sie die Figuren im Video an.
2. Sie sehen das Video noch einmal. Diskutieren Sie in der Gruppe: Welche oben genannten Sprichwörter bzw. Redewendungen passen zu dem Video? Warum?
3. Präsentieren Sie Ihre Ergebnisse im Plenum.

LehrerInnenkommentar: Weisheiten über die Liebe

Die TN lernen Sprichwörter und Redewendungen zum Thema Liebe kennen. Diese Aktivitäten können unabhängig von den vorangehenden bzw. nachfolgenden Modulen dieser Didaktisierung bearbeitet werden, sind aber auch als Vorbereitung für das Kapitel „Dialekt im Text“ geeignet.

Kommentare zu den einzelnen Aufgaben

1. Im Plenum werden nach der Gruppenarbeit die Resultate gesammelt. Hier finden Sie die Bedeutungen der Redewendungen/Sprichwörter.

Spruchwort/Redewendung	Bedeutung
Liebe geht durch den Magen.	Gutes Essen macht die Liebe größer.
Liebe macht blind.	Wer verliebt ist, sieht die Fehler des/der anderen nicht.
im siebten Himmel sein	sehr verliebt sein, sich unbeschwert glücklich fühlen
Was sich liebt, das neckt sich.	Durch Streiten und Zanken wird auch Zuneigung ausgedrückt.
Wer liebt, muss leiden.	Es gibt keine Beziehung ohne Schmerzen.
auf Wolke sieben schweben	wie „im siebten Himmel sein“

TIPP: Auf der Seite www.wiktionary.org finden Sie Bedeutung und verwandte Beispiele aus anderen Sprachen zu vielen Sprichwörtern.

2. Spielen Sie das Video vor. Animieren Sie die TN, eine angenehme Sitzposition einzunehmen und sich auf die Musik und das Video einzulassen. Textverstehen ist in diesem Kontext nicht notwendig!

<https://www.youtube.com/watch?v=DAtdJqAljzA>

3. Die TN bilden Gruppen zu 3 oder 4 Personen und diskutieren, welche Sprichwörter zum Video passen. Nach 5 Minuten wird das Video noch einmal gezeigt, anschließend folgt eine weitere Diskussionsphase. Am Ende präsentiert eine Gruppe die Ergebnisse. Die anderen Gruppen ergänzen oder stellen Fragen oder bringen Gegenargumente ein.

Dialekt im Text

1. Hören Sie den ersten Teil eines Liedes.
2. Hören Sie nun den Teil nochmals und notieren Sie: Welche Wörter/
Phrasen haben Sie gehört?



3. Hören Sie nun den Teil nochmals und lesen Sie mit:

- 1 Meine Freind hom gsogt, du host mi net verdient
- 2 Du bist unreif, unehrlich, noch a klanes Kind
- 3 I hobs net hean woin, I hobs net sehn soin
- 4 Liebe mocht net blind, sondern nur die Augn gschwoin
- 5 Weil spätestens noch an Joa hob i gsehen, doss
- 6 du neben dir kann ondern Menschen leben losst
- 7 Und nix geben host und jeden stehn losst
- 8 Der net bedingungslos fia di einfoch sei Lebn losst.

4. Markieren Sie alle Wörter im Text, die Sie verstehen. Vergleichen Sie im Plenum.
5. Stellen Sie Hypothesen auf: Was könnten die Wörter/Phrasen, die sie nicht kennen, bedeuten? Diskutieren Sie im Plenum. Ihre Lehrperson kann Ihnen Tipps geben.
6. Hören Sie das Lied nochmals und lesen Sie laut mit!

LehrerInnenkommentar: Dialekt im Text

In dieser Unterrichtssequenz leiten Sie die TN an, einen dialektalen Text in Standardsprache zu übersetzen. Zur Vorbereitung können die Kapitel „Die Musik beschreiben“ oder „Weisheiten über die Liebe“ dienen.

Kommentare zu den einzelnen Aufgaben:

1. Spielen Sie das Musikvideo bis Minute 01:20 vor. Teilen Sie das Arbeitsblatt noch NICHT aus! Die TN sollen den Text noch nicht mitlesen können.

<https://www.youtube.com/watch?v=DAtdJqAljzA>

Wenn Sie keine anderen vorbereitenden Aufgaben gemacht haben, ist hier ein Assoziogramm über mögliche Themen des Liedes vorteilhaft.

2. Spielen Sie das Musikvideo bis Minute 01:20 nochmals vor. Die TN notieren alle Wörter/Phrasen, die sie verstehen.
3. Teilen Sie nun das Arbeitsblatt aus. Spielen Sie das Lied nochmals bis Minute 1:20 vor und lassen Sie die TN leise mitlesen.
4. Die TN markieren alle für sie bekannten Wörter. Dieser Zugang vermittelt den Lernenden, dass dialektale Sprech- und Schreibweise keine unüberbrückbare Hürde für das Verständnis darstellt.
5. Geben Sie den TN nicht sofort eine Lösung, sondern Tipps, wie sie selbst die Lösung finden können (siehe Tabelle Seite 14). Diese Tipps stellen Methoden dar, wie man
 - a. mit unbekanntem Texten im Allgemeinen umgehen kann, und
 - b. wie man versuchen kann, dialektal gefärbte Sprache zu verstehen.

Tipps zum Umgang mit dem Dialekt

<i>ich</i> wird im österreichischen Raum oft zu <i>i</i>	i zu ich di zu dich
ein standardsprachliches <i>A</i> wird oft als <i>O</i> realisiert	hom – ham (haben) gsogt – gsagt (gesagt) host – hast hobs – habs (habe es) mocht – macht doss – dass ondern – andern (anderen) losst – lasst (lässt) einfoch - einfach
manchmal werden <i>e</i> „verschluckt“	hom – haben gsogt – gesagt sehn – sehen Augn – Augen stehn – stehen lebn – leben geb'n – geben stehn – stehen Lebn – Leben
L wird manchmal mit einem <i>i</i> „vokalisiert“	woin – wollen soin – sollen gschwoin – geschwollen

Am Ende sollte folgender standardsprachlicher Text stehen:

1 Meine Freunde haben gesagt, du hast mich nicht verdient.
 2 Du bist unreif, unehrlich, noch ein kleines Kind.
 3 Ich wollte es nicht hören, ich sollte es nicht sehen.
 4 Liebe macht nicht blind, sondern nur die Augen geschwollen.
 5 Weil spätestens nach einem Jahr habe ich gesehen, dass
 6 du neben dir keinen anderen Menschen leben lässt
 7 Und nichts gegeben hast und jeden stehen lässt,
 8 Der nicht bedingungslos für dich einfach sein Leben lässt.

6. Zum Abschluss hören und „rappen“ Sie den abgedruckten Text nochmals mit.

Als Schreibaufgabe zum Thema können Sie den Lernenden folgendes Textgerüst austeilen, das sie alleine, in Paar- oder Gruppenarbeit vervollständigen können.

1 Meine Freunde haben gesagt, du _____.

2 Du bist _____, _____, noch ein _____.

3 Ich wollte _____, ich sollte _____.

4 Liebe macht nicht blind, sondern _____.

5 Weil spätestens nach einem Jahr habe ich gesehen, dass

6 du _____

7 Und nichts _____ und jeden _____,

8 Der nicht _____.

Sie können Ihre Lernenden auch dazu anhalten, ihre Textproduktionen auf Plakate zu schreiben, die dann in der Klasse aufgehängt werden.

Sie können nun Ihre Lernenden dazu anhalten, durch die Klasse zu gehen und alle Plakate zu lesen. Geben Sie Ihren Lernenden jeweils einen Klebepunkt. Die Lernenden sollen ihren Klebepunkt nun auf das Plakat kleben, das ihren persönlichen Lieblingstext zeigt.

Schreiben mit Musik

1. Hören Sie den Anfang eines Liedes. Überlegen Sie: Was könnte das Thema dieses Liedes sein? Schreiben Sie Ihre Antwort auf. Tauschen Sie dann Ihre Ideen mit Ihrem Nachbarn/mit Ihrer Nachbarin aus.
2. Sie erhalten nun im Team eine Filmleiste. Sie sehen nun Teile des Videos an:
 - a. Sie sehen nun Szene 1 (00:35-00:45). Beschreiben Sie die Szene: Wer sind diese Personen? Was passiert? Was denken die Personen? Diskutieren Sie und notieren Sie Ihre Eindrücke in Feld 1.
 - b. Nun sehen Sie Szene 3 (01:20-01:40). Beschreiben Sie die Szene und notieren Sie Ihre Eindrücke in Feld 3.
3. Überlegen Sie: Was passiert in Szene 2? Wie sieht das Ende der Geschichte aus (Szene 4)? Schreiben Sie Ihre Überlegungen in Stichworten in die Filmleiste.
4. Erzählen Sie nun die ganze Geschichte. Wählen Sie dazu im Team einen der folgenden Arbeitsaufträge aus:
 - a. Gestalten Sie eine Szene/einen Film (inkl. Titel) und spielen Sie diese/-n in der Klasse vor.
 - b. Schreiben Sie eine Geschichte (inkl. Titel) und lesen Sie diese in der Klasse vor.
 - c. Erfinden Sie ein Interview mit dem Mann/der Frau und spielen Sie dieses in der Klasse vor.

Tipp:

Teilen Sie die Rollen für die Gruppenarbeit in Ihrer Gruppe auf:

- Eine Person achtet auf das Zeitmanagement.
- Eine Person übernimmt die Regie.
- ...

LehrerInnenkommentar: Schreiben mit Musik

Mit diesen Aktivitäten wird der Fokus auf einen geleiteten, kreativen Schreibprozess gelegt, der vom Lied „Jedermann“ als Impuls ausgeht. Es ist nicht vorgesehen, dass die LernerInnen den Text des Liedes verstehen, sondern Musik und Video werden als Ideengeber für einen kreativen Text benutzt.

Kommentare zu den einzelnen Aufgaben

1. Spielen Sie das Video bzw. das Lied von Anfang bis Minute 01:20 vor (nur Ton, kein Bild!) und stoppen Sie dann. Wichtig: Bei dieser Frage gibt es kein Richtig oder Falsch. Assoziationsprozesse sollen angeregt werden.
2. Teilen Sie den Lernenden die Filmleiste aus (Teams zu 2 oder 3 Personen).
 - a. Zeigen Sie den Lernenden 00:35-00:45 ohne Ton. Machen Sie eine Pause für Diskussionen.
 - b. Zeigen Sie den Lernenden 01:20-01:40 ohne Ton. Machen Sie wieder eine Pause für Diskussionen.

Die Notizen aus Aufgabe 2 werden für Aufgabe 3 und 4 verwendet.

3. Die Filmleiste hilft den Lernenden, die Handlung in Schritte zu unterteilen und den Text, der danach geschrieben wird, vorzustrukturieren. Das gibt der Lehrperson auch die Gelegenheit, sprachliche Strukturen zu wiederholen, die im Text gebraucht werden. So ist es z. B. klar, dass im Feld zwei ein Widerspruch zu Bild 1 entsteht, der mit „doch plötzlich“, „aber dann“, „allerdings“ markiert werden kann.
4. Die genannten Arbeitsaufträge können von jeder Gruppe frei gewählt werden. Variationen der Aufträge sind möglich:

Abhängig vom Lernniveau können unterschiedliche Tempusformen (Perfekt, Präteritum) vorgegeben werden.

Es ist ebenso möglich, die Teams Dialoge vorbereiten und spielen zu lassen.

Ebenso können die LernerInnen ihre Geschichte pantomimisch darstellen und die ZuseherInnen verbalisieren den Fortlauf der Geschichte.

Alternativ ist es auch möglich, nur Teil 1 des Videos zu zeigen und aus der Perspektive der zwei Figuren Wünsche zu formulieren:

- *Ich würde diese Frau gerne zum Essen einladen.*
- *Ich würde mit ihm gerne bei Sonnenuntergang spazieren gehen.*
- *Ich würde...*

Am Ende wird das Musikvideo ganz und mit Ton gezeigt.

Filmleiste

1.	2.	3.	4.
----	----	----	----